

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Band:** 51 (1995)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Wir gratulieren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erkenntnissen auszuüben, Führungsaufgaben und soziale Verantwortung wahrzunehmen, Verantwortung für die Erhaltung der Umwelt und der Lebensgrundlagen des Menschen zu übernehmen," heisst es u.a. in Art. 4 dieses Gesetzes. Das Gesetz umschreibt genau, wie diese Fachhochschulen zu sein haben. Erfüllen sie diese Bedingungen, steuert der Bund, sofern der Standortkanton eine "angemessene Eigenleistung erbringt," eine Drittel an die Investitions- und Betriebskosten bei.

### **BIGA-Berufe bevorzugt**

Dies alles scheint für eine Mehrheit im Parlament nur wichtig und nötig zu sein für die sog. BIGA-Berufe, d.h. für Lehrgänge, die durch die Bestimmungen dieses Bundesamtes geregelt sind. Dies trifft etwa für alle Pflegeberufe nicht zu. Für die BIGA-Berufe setzen sich die jeweils zuständigen wirtschaftlichen Organisationen erfolgreich ein.

Dass es auch fachhochschulähnliche Ausbildungsgänge ausserhalb der Bereiche Industrie und Gewerbe, Dienstleistungen oder Land- und Forstwirtschaft, z.B. im sozialen Bereich gibt, war im Parlament durchaus bewusst, doch wurden sie offenbar als weniger förderungswürdig eingestuft. Auch diese Institutionen kann der Bund unterstützen, wenn er will und/oder wenn das Geld dazu ausreicht. Heute aber reicht es nicht aus. Umsonst kämpften die Parlamentarierinnen dafür, dass die Kann-Formel wegfällt, das solche als weiblich eingestufen

Berufe gleich wie beispielsweise die technischen behandelt werden.

Nach Bundesverfassung sind Frauen und Männer zwar gleichwertig, aber sog. männliche und weibliche Berufe sind es nicht.

---

## **5. Schweizer Frauenkongress**

**Vom 19.-21. Januar 1996**

findet im Kursaal Bern der 5. Schweizer Frauenkongress statt. Demnächst läuft die Anmeldefrist ab.

Bei unserer Präsidentin können Raschentschlossene Anmeldebogen beziehen.

---

## **Wir gratulieren**

unsern Mitgliedern herzlich zur ehrenvollen Wahl oder Wiederwahl in National- und Ständerat:

### **Ständerat:**

Monika Weber, LdU, Ständerätin

### **Nationalrat:**

Verena Diener, GP

Verena Grendelmeier, LdU

Trix Heberlein-Ruff, FDP

Vreni Hubmann, SP

Lily Nabholz-Haidegger, FDP

Rosmarie Zapfl-Helbling, CVP

---